

Vorwort

Martin Coy¹⁾ und Norbert Weixlbaumer²⁾

¹⁾ Institut für Geographie, Universität Innsbruck

²⁾ Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien

Die vorliegende Publikation basiert auf den Ergebnissen des Forschungsprojektes „Zukünftige Entwicklungsstrategien für den Biosphärenpark Großes Walsertal. Eine regionalwirtschaftliche und perceptionsgeographische Analyse“, das mit Finanzierung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen der Forschungen zum UNESCO-Programm Man and Biosphere (MAB) in Kooperation zwischen dem Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, dem Institut für Geographie der Universität Innsbruck sowie dem Biosphärenpark-Management Großes Walsertal durchgeführt wurde. Der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie dem österreichischen MAB-Nationalkomitee sei für die finanzielle Förderung sowohl des Vorhabens als auch der hiermit vorgelegten Publikation sowie für das stete inhaltliche Interesse an unseren Arbeiten herzlich gedankt.

Das Forschungsvorhaben setzte sich zum Ziel, einen anwendungsorientierten Beitrag zur sozial- und regionalwissenschaftlichen Begleitforschung in Schutzgebieten zu leisten. Dies ist insbesondere in Biosphärenreservaten (in Österreich Biosphärenpark genannt) insofern relevant, als sich diese in ihrem Selbstverständnis als „Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung“ sehen. Dem Biosphärenpark-Management Großes Walsertal, insbesondere Frau Mag. Birgit Reutz-Hornsteiner und Frau DI Ruth Moser, sei dafür gedankt, dass sie den im österreichischen Kontext innovativen Schritt zur sozialwissenschaftlichen Begleitforschung mitgegangen sind. Wir danken für die konstruktive inhaltliche Zusammenarbeit und die stets effiziente Unterstützung im Großen Walsertal. Sozial- und regionalwissenschaftliche Forschung ist undenkbar ohne die permanente, unmittelbare Beteiligung der Menschen vor Ort, in unserem Falle der Bewohnerinnen und Bewohner des Großen Walsertals. Mit dieser Publikation möchten wir uns für die gewährte Gastfreundschaft, die große Geduld und stets vorhandene Bereitschaft zum Gespräch sowie letztendlich für das Engagement der Walsertalerinnen und Walsertaler für die gute Sache des Biosphärenparks bedanken.

Dieses Buch wäre nicht ohne den Einsatz und die Mithilfe Vieler zustande gekommen. Allen Autorinnen und Autoren sei für ihre Beiträge gedankt, die großen-

teils in Langfassung als Diplomarbeiten an den beteiligten Instituten in Wien und Innsbruck vorliegen. Für die Wiener Projektgruppe hat Peter A. Rumpolt zahlreiche technisch-redaktionelle Aufgaben übernommen und mit bewundernswerter Beharrlichkeit gelöst, wofür ihm unser Dank gilt. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Mag. Stefan Obkircher (Institut für Geographie, Universität Innsbruck), der mit großem Sachverstand die technisch-redaktionelle Bearbeitung der Beiträge und die Druckvorbereitung des Bandes übernommen hat. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz wäre dieser Band nicht zustande gekommen. Schließlich möchten wir uns bei den Herausgebern der Reihe *alpine space – man & environment* sowie beim Verlag *innsbruck university press* für die Aufnahme des Bandes bedanken.

Im Rahmen dieser Publikation wird in manchen Beiträgen von der Doppelverwendung weiblicher und männlicher Endungen aus rein sprachlichen Gründen Abstand genommen. Dies soll ausschließlich dem Lesefluss dienen. Selbstverständlich sind jeweils immer weibliche und männliche Formen gemeint.

Innsbruck und Wien, im März 2009

Martin Coy und Norbert Weixlbaumer